

Zeichen der Zeit

SPIEGEL ONLINE POLITIK [Login](#) | [Registrierung](#)

[Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Panorama](#) | [Sport](#) | [Kultur](#) | [Netzwerk](#) | [Wissenschaft](#) | [Gesundheit](#) | [einestages](#) | [Kariere](#) | [Uni](#) | [Schule](#) | [Reise](#) | [Auto](#)

[Nachrichten](#) > [2014](#) > [Ausland](#) > [Ukraine](#) > [Ukraine-Kriegsgefahr in Ost-Ukraine](#) > [Westen macht Druck auf Russland](#)

Ukraine-Krise: Die Doppelstrategie des Westens

Von Benjamin Biddar, Gregor Peter Schmitz und Philipp Witrock



Die Nato verstärkt ihre Präsenz in Osteuropa - gleichzeitig ringen die Diplomaten am Donnerstag in Genf um eine Lösung des Ukraine-Konflikts. Neue Sanktionen gegen Russland sind jedoch wahrscheinlich. Lässt sich Putin davon beeindrucken?

Mitwoch, 16.04.2014 - 16:27 Uhr
[Drucken](#) | [Versenden](#) | [Marken](#)
[Nutzungsrechte](#) | [Feedback](#)

Berlin/Brüssel/Moskau - Immerhin, sie reden endlich miteinander. Wenn die Lage nicht noch explodiert, dann setzen sich am Donnerstag im Genfer Hotel Intercontinental die Konfliktparteien aus der Ukraine und Russland zusammen an einen Tisch - zum ersten Mal seit Ausbruch der Krise. Die Vermittlerrolle zwischen dem russischen Außenminister [Sergei](#)

Spiegel online - 16.04.2014

Wird es am Ende 2014 heißen:

Der Kreuzweg der Ukraine

oder:

Die Auferstehung der Ukraine

?

Hubertus Brantzen